

ÜBER DIE SCHOLLEN



*Nach Süden! Nansen und Johansen auf dem Heimweg im Mai 1896
Aus: Nansen „In Nacht und Eis“. Mit Genehmigung des Verlags F. A. Brockhaus, Leipzig*

- Nansen:** Halt, die Zugleinen sind schon wieder verknotet.
- Johansen:** Die eine ist viel zu kurz. Perpetuum hat seine heute nacht beinahe aufgefressen.
- Nansen:** Armer Kerl! Er taumelt ja vor Schwäche wie ein Betrunkener. Heute ist er an der Reihe, geschlachtet zu werden.
- Johansen:** Ich möchte lieber Ulenka zuerst töten, Perpetuum hat ein so freundliches Gesicht.
- Nansen:** Der eine heute, der andere morgen, beide sind fertig. Ja, Land müssen wir erreichen, ehe unsere Vorräte vollkommen verbraucht sind . . . Ich kann wahrhaftig den Knoten nicht aufbekommen.
- Johansen:** Ich helfe dir, Nansen. Du hast ja eine tiefe Frostwunde am Handgelenk.